

Die Woch vom 8. Juni 2013

## Kulturgeschichte der Region

Vorträge der KuLanI in Kusel, Birkenfeld, Oberalben und Wadern

**ST. WENDEL** Die Kulturge-  
schichte des St. Wendeler Lan-  
des ist eng mit den Nachbar-  
regionen verbunden. Vier Vor-  
träge der Kulturlandschaftsin-  
itiative St. Wendeler Land  
(KuLanI) thematisieren an  
ausgewählte Themen diese  
Wechselwirkung.

Ziel ist es, bei der Bevölke-  
rung das Bewusstsein für die  
Bedeutung der kulturhistori-  
schen Besonderheiten des St.  
Wendeler Landes zu fördern.  
So stehen im Musikantenmu-  
seum auf der Burg Lichten-

berg am Dienstag, 11. Juni, 19  
Uhr, Wandermusikanten im  
Mittelpunkt. Diese haben im  
19. und beginnenden 20. Jahr-  
hundert eine Rolle gespielt.

Nach dem Wiener Kongress  
1815 bildeten Teile des heuti-  
gen Landkreises St. Wendel  
das Fürstentum Lichtenberg,  
einige Landstriche fielen je-  
doch an das Fürstentum Ol-  
denburg. Der Regionalhistori-  
ker Hans-Peter Brand themati-  
siert am Dienstag, 18. Juni,  
um 19 Uhr im Birkenfelder  
Zanghaus dieses Thema.

Viele Menschen aus der Re-  
gion suchten im 18. und 19.  
Jahrhundert eine bessere Zu-  
kunft in Nordamerika. Daher  
widmet sich Roland Geiger im  
Auswanderermuseum Oberal-  
ben am Dienstag, 25. Juni, 19  
Uhr, der Auswanderung.

Die Museumsleiterin des  
Stadtmuseums Wadern, Cristi-  
na Bluschke, referiert am  
Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr, über  
die Besonderheiten der  
Reichsherrschaft Dagstuhl.  
Ort ist das Stadtmuseum Wa-  
dern. red./hr